Das Schachproblem

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

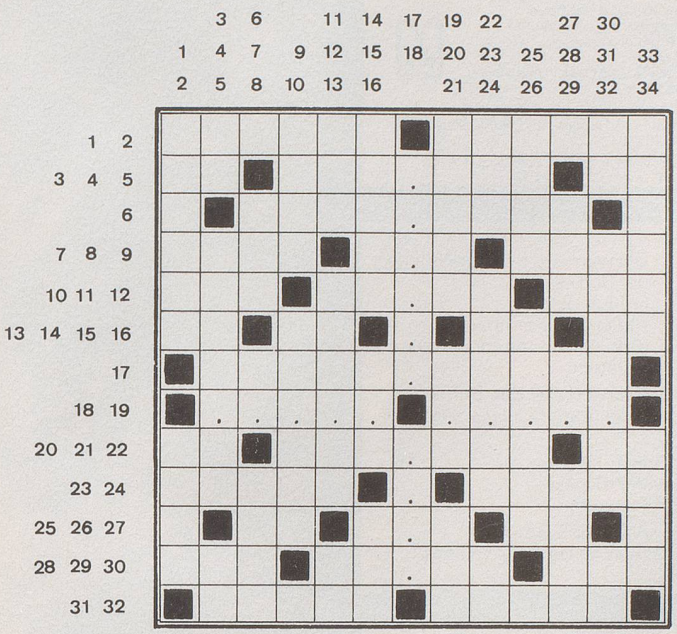
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Trost für den kleinen Mann



wv

Waagrecht: 1 er ladet noch kaum zum Bade; 2 sie rennen trabend; 3 Rüeblikanton oder Firma; 4 hiess Archibald und wurde von Fontane in einer Ballade besungen; 5 gehört zu den leichtesten Leichtmetallen; 6 niederländischer Zeitgenosse und Berufskollege von Rubens; 7 von Eis und Schnee befreit sich Bach und Flur; 8 überladenes Atom; 9 Frauenname; 10 englische Männer; 11 Stadt und Provinz, die seit 1945 wieder zu Polen gehört; 12 kleine Zahl aus Amsterdam; 13 Vorwörtchen; 14 zwingt den Boxer auf die Knie; 15 statt in dem; 16 tausend, wesentlich kleiner; 17 erzählt den dramatischen Besuch der alten Dame; 18 ?????; 19 ?????; 20 seine Regierung hat ihm hie und da einen Bärendienst erwiesen (Kantonszeichen); 21 eigentümlich widersinnig; 22 legte Witwe Boltes Federvieh; 23 bunter gefärbte Ente; 24 Marie, eine deutsche Schriftstellerin 1867–1942; 25 welsches Gold; 26 ... wie gut, dass niemand weiss, dass ich Rumpelstilzchen heiss; 27 gekürzte Strasse (st = 1 Buchstabe); 28 oft stinkender Brennstoff; 29 ist der ängstliche Liebhaber; 30 ganz bestimmter Artikel; 31 Chevaliers Hutmaterial; 32 heisser Riese im Sternbild Orion.

Senkrecht: 1 wird in Rädchen genossen; 2 Sportplatz der Kraxler; 3 Kanton am Bodensee; 4 lebt vor der Stadt von der Arbeit in der Stadt; 5 macht manchen guten Stich; 6 ein Hirsch als Haustier; 7 Rätselumlaut; 8 bringt Briefe; 9 nicht jede leitet Blut; 10 jüngste Schicht der Triasformation; 11 welscher Name für Name; 12 Schloss- und Kirchentüre; 13 .. und nicht anders!; 14 in ..... pro reo; 15 aus dem Doktortitel des Staatswissenschafters; 16 kleine Klage; 17 ??????, 18 ????; 19 deckt Zigeunerwagen; 20 Nest für welsche Vögel; 21 Umstandswort wie hin; 22 möchte auch am Ruhm seines Stars teilhaben; 23 war ein gewaltiger Jäger vor dem Herrn; 24 Union Internationale; 25 fast eine Tonart aus dem Quartenzirkel; 26 Anhänger der ideologischen Grundlage des Kommunismus (st = 1 Buchstabe); 27 Teil der Teile; 28 trinkt der Italiener im Notfall; 29 der schöne blaue Planet; 30 Schnapsmass; 31 trennt Chor und Mittelschiff; 32 noch ein Leichtmetall; 33 ist nur auf dem Wasserweg erreichbar; 34 Göttin der alten Ägypter.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 4

...: ihre Irrtuemer sind toedlich. (François Mauriac)

Waagrecht: 1 Dialog, 2 Ansage, 3 ihre, 4 été, 5 Prag, 6 Amme, 7 sag, 8 Imme, 9 Irrtuemer, 10 Kleie, 11 roseo, 12 neun, 13 Lot, 14 sind, 15 ais, 16 Olten, 17 Fee, 18 cl, 19 Steinen, 20 XI, 21 Gut, 22 Luv, 23 toed, 24 Ate, 25 lich, 26 Ren, 27 Biene, 28 Las (Vegas), 29 Adria, 30 Tulpe, 31 geehrt, 32 Rafael.
Senkrecht: 1 Diaz, 2 Nachtrag, 3 ihm, 4 Keil, 5 Oede, 6 Armilus, 7 Genre, 8 leeren, 9 Sud, 10 i.H., 11 Ri, 12 Ott, 13 Bar, 14 Gestelle, 15 Ai, 16 Tau, 17 Otiater, 18 Aegerten, 19 En, 20 Mo, 21 Nel, 22 Eta, 23 Spiess, 24 nul, 25 uf, 26 Armreif, 27 Villa, 28 Gam, 29 Onex, 30 Cape, 31 Egel, 32 Deichsel.

Gesucht wird ...

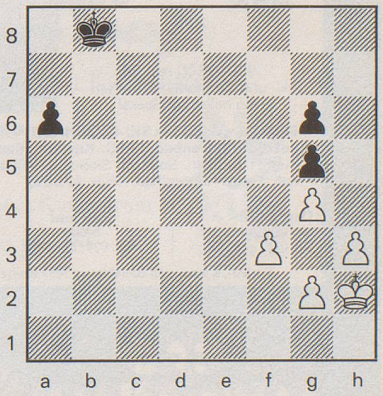
Die Räume des Hotels atmen eine gehaltvolle Hässlichkeit aus staubigem Gerümpel und abblätternder Tapete. Alles ist Mythos. Die Riesenburg, rechtzeitig fertiggestellt zur Chicagoer Weltausstellung 1893, wird auch 1992 zur Weltausstellung wieder bezugsbereit sein, diesmal als Amerikas grösstes Frauenzentrum. Der berühmteste Mieter bewohnte Zimmer Nr. 530, einen lichten Raum mit halbrundem Erker. Von hier aus konnte er beide Hauptstrassen überblicken, was für seine Tätigkeit nicht unwichtig war. Zuvor aber hatte er das Hotel auf eigene Rechnung «verinnerlicht»: Rund 400 Fremdarbeiter waren damit beschäftigt, geheime Gänge, Doppelwände, Schächte und Treppen anzulegen. Die Effektivität des Umbaus soll hervorragend gewesen sein. Nach ihrer Arbeit schickte er wieder alle heim nach Sizilien. Er zog 1928 ein, nachdem er des nicht weit entfernten Hotels Metropole als Firmensitz überdrüssig geworden war. Wenn es stimmt, was über die Verästelung der weitreichenden Geheimgänge überliefert wird, dann musste er dazu nicht einmal über die Strasse gehen. Neben Nr. 530 wohnte seine Geliebte, deren Appartement am bequemsten durch seinen Badezimmerspiegel zu erreichen war. Für alle gemieteten Räume bezahlte er monatlich die für die damalige Zeit horrende Summe von 1500 Dollar, um sich dadurch die Komplizenschaft des Hotelbesitzers zu sichern, denn seine Geschäfte waren, obwohl ganz Amerika bekannt, oft undurchsichtig. Als sein Reichtum ins Unermessliche stieg, wurde er wegen Steuerhinterziehung angeklagt und zu elf Jahren Haft verurteilt. Das hinderte ihn nicht daran, sein Imperium vom Gefängnis aus weiter zu regieren. Obwohl er Feinde hatte, starb er 1947 im Alter von 48 Jahren eines natürlichen Todes, an Syphilis.

Wie heisst der Bewohner dieses Termitenbaus? *hw*

(Antwort auf Seite 36)

Das Schachproblem

Unglaublich, welchen Ideenreichtum man auf 64 Feldern zu Papier bringen kann! Die hier abgebildete Stellung wurde vor bald hundert Jahren von dem Österreicher Johann Berger der Nachwelt geschenkt. Streng genommen, handelt es sich dabei eigentlich um eine sogenannte «Studie»; es muss kein Matt gefunden werden. Weiss am Zug muss einen schmalen Grat zum Unentschieden finden. Bauern können rennen und Könige sind fähig, sie zu stoppen, wenn sie nicht zu weit entfernt sind. Leicht wird ersichtlich, dass hier der weisse König das Laufduell gegen den schwarzen a-Bauern verlieren würde. Zu langsam wäre auch 1. g3 a5 2. h4 a4 3. h5 gxh5! 4. gxh5 a3 und Schwarz macht auf a1 eine Dame und stoppt gleichzeitig den weissen h-Bauern. Auch 1. h4 gxh4! 2. f4 Kc7! taugt nichts, weil Schwarz dann den f-Bauern abfangen kann. Bleibt als letzter Strohhalm 1. f4. Jetzt wäre zwar 1. ... exf4 2. h4! falsch, weil Weiss so einen Zug eher ans Ziel käme. Aber was folgt auf 1. ... Kc7, womit der schwarze König wiederum die Kontrolle über die weissen Bauern behält? Wie lautet die seltsame Kapriole, mit der Weiss elegant den Kopf aus der Schlinge ziehen kann? *j.d.*



(Auflösung auf Seite 36)